

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**N.D. Falcks der Arzneykunst Doctor Abhandlung über die
venerischen Krankheiten**

Falck, Nikolai D.

Hamburg, 1775

VD18 10168478

Erklärung der ersten Kupfertafel. Illustration: Tab. I.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17077

Erklärung der ersten Kupfertafel.

Die erste Figur. Stellt die männlichen Urin- und Zeugungs- wertheile von der vordern Seite vor; wobey die natürliche Lage eines jeden Theils, so viel es sich hat thun lassen, beybehalten worden ist.

- A. Der herabsteigende Ast der grossen Pulsader.
- B. Theilung desselben da, wo er einige Zweige nach den untern Gliedmaassen absendet.
- C. Beyde Nieren; die rechte davon befindet sich etwas niedriger als die linke.
- D. Der heraufsteigende Ast der Hohlader.
- E. Die ausmischende Puls- und Blutader.
- F. Die Samen- Puls- und Blutgefässe; die ihren Ursprung von der grossen Puls- ader, der Hohlader und den ausmischenden Gefässen nehmen, und durch einander laufend nach den Hoden gehen.
- G. Die Harngänge, welche von den Nieren nach der Harnblase herabsteigen.
- H. Die abführenden Gefässe, welche den Samen aus dem Hoden nach den Samenbehältern bringen.
- I. Die Hoden.
- K. Die Harnblase.
- L. Der Harnblasenbals, an welchem der Schließmuskel befindet, der den unwillkürlichen Ausfluss des Urins verhindert.
- M. Der aufhebende Muskel der männlichen Ruthe.
- N. O. Die übrigen zur in die Höhehebung derselben dienenden Muskeln.
- P. Die männliche Ruthe.
- Q. Die Eichel.
- R. Die Drüsen der Weichen.
- S. Ein Stück des Mastdarms.

Die zweyte Figur. Zeigt den Durchschnitt einer Niere.

- A. Die Drüsenartige Substanz derselben.
- B. Die ausmischende Pulsader.
- C. Die ausmischende Blutader.
- D. Das Becken, in welchem sich

Die dritte Figur. Bildet die Hoden und ihren Sack ab.

- A. Die Hoden.
- B. Die zu- und abführenden Samengefässe.
- C. Das Mittelfleisch.
- D. Der Hodensack.
- E. Die Scheidewand desselben.

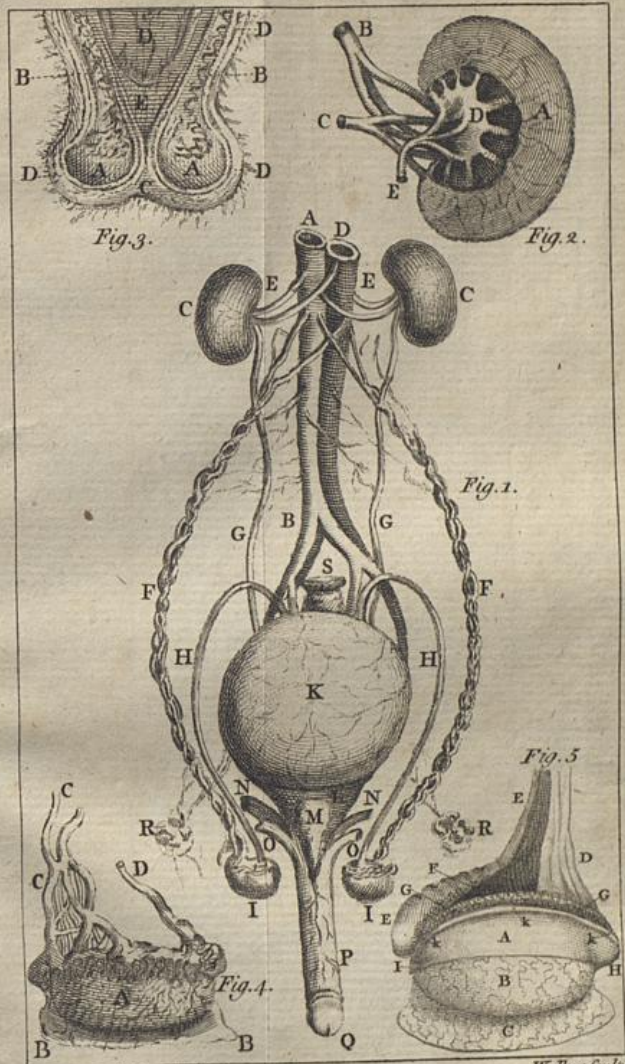
Die vierte Figur. Stellt eine von ihrer Decke befreyte Hode dar.

- A. Die Drüsenartige Substanz derselben.
- B. Die Albuginea.
- C. Die Samengefässe.
- D. Das abführende Samengefäss.

Die fünfte Figur. Bildet eine Hode ab, die mit Quecksilber angefüllt ist.

- A. Ein Theil der Hode mit der Albuginea.
- B. Ein Theil der Hode ohne dieselbe.
- C. Das abgesonderte Stück derselben.
- D. Die mit einem zellichten Gewebe umgebenen Samengefässe.
- E. Das abführende Samengefäss.
- F. Das zwischen demselben und den Samengefässen befindliche zellichte Gewebe.
- G. Die Epididymis.
- H. Der längere Theil der Hode.
- I. Der kürzere Theil derselben.
- K. Stellen, wo das Darmfell sich absondert.

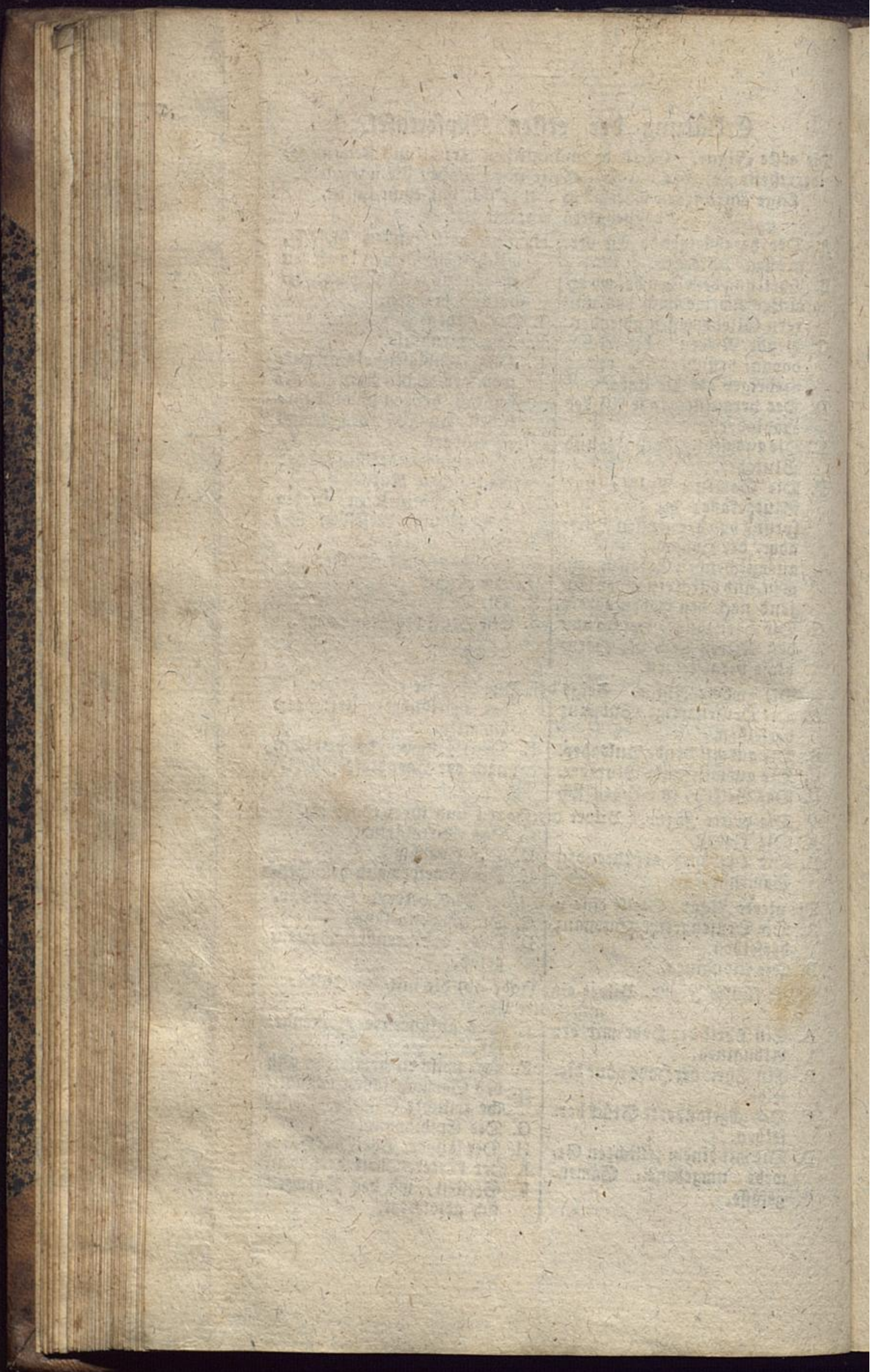
TAB. I.



N.D. Falck M.D. delin.

Walker sculp.





Erklärung der

TAB. II.

Die erste Figur. Stellt die natürlichen Lage vor, die sowohl bey dem Steiffe, als bey der Erschlaffung der

- A. Die Harnblase.
- B. Ein Stück des Mastdarns.
- C. Die Defnung desselben.
- D. Der Harnblasenhals.
- E. Die Harnröhre; der schon O. u. C. liegende Theil wird das Mittelfleisch genannt.
- F. Gegend, wo sich die Schambein vereinigen.
- G. Gegend der aufsteigenden Muskeln u. s. f.
- H. Die Schaamgegend.

Die zweyte Figur. Stellt vor, der dem

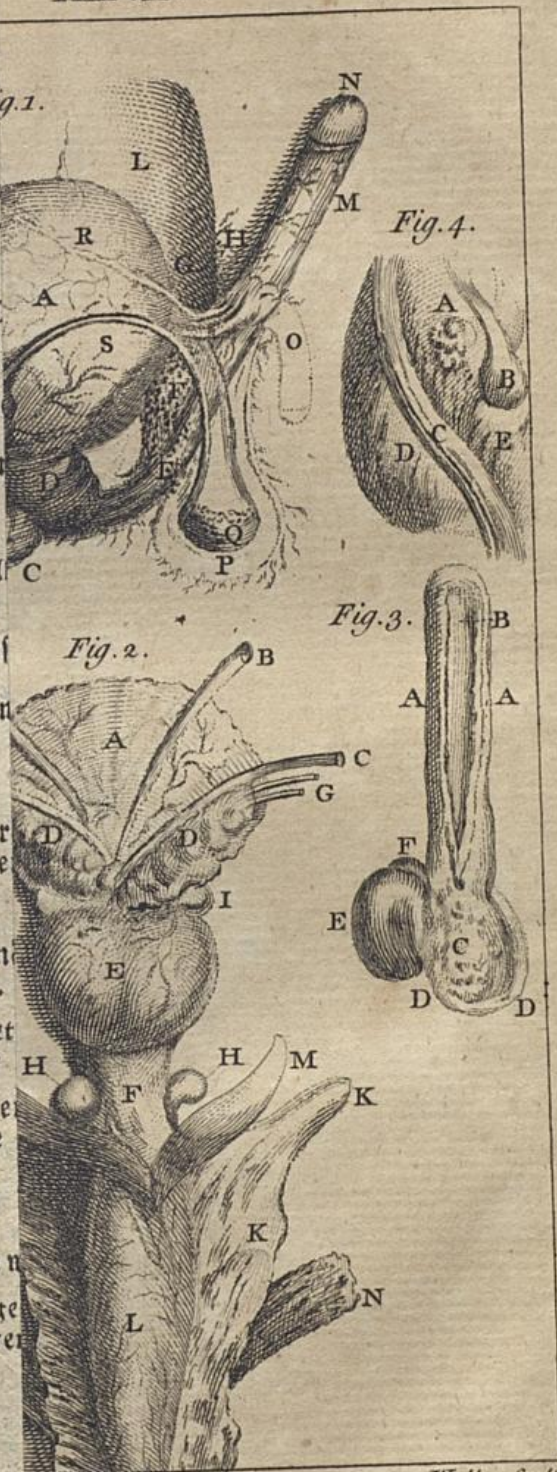
- A. Ein Stück der Harnblase.
- B. Die Harngänge.
- C. Die abführenden Samenarterien.
- D. Die Samenbehälter.
- E. Die Prostata.
- F. Ein Theil der Harnröhre.
- G. Blutgefäße der Samenbehälter.
- H. Die Schleimdrüsen.
- I. Zwey kleine Drüsen, welche an der Prostata liegen.

Die dritte Figur. Bildet die schwammigten Körper der

- A. Der schwammigte Körper.
- B. Die inwendige Seite der Harnröhre.
- C. Die Höle, die durch die schwammigten Körper gebildet wird, an der Spitze der

Die vierte Figur. Zeigt die angrenzenden

- A. Die Drüsen.
- B. Die Hode.
- C. Der Sartorius.



Walker sculp.

Erklärung der zweyten Kupfertafel.

Die erste Figur. Stellt die männliche Ruthe seitwärts in ihrer natürlichen Lage vor, damit die Krümmung der Harnröhre sowohl bey dem Steiffeyn der Ruthe als auch bey der Erschlaffung derselben in die Augen falle.

- | | |
|--|--|
| <p>A. Die Harnblase.
B. Ein Stück des Mastdarms.
C. Die Defnung desselben.
D. Der Harnblasenhals.
E. Die Harnröhre; der zwischen O. u. C. liegende Theil wird das Rittelfleisch genennet.
F. Gegend, wo sich die Schaamknochen vereinigen.
G. Gegend der aufhebenden Muskeln u. s. f.
H. Die Schaamgegend.</p> | <p>L. Der Unterleib.
M. Die Ruthe in ihrem steifen Zustande.
N. Die Eichel.
O. Die Ruthe in ihrem schlaffen Zustande.
P. Der Hodensack.
Q. Die Hode.
R. Die Samenaeßse.
S. Das abführende Gefäß.
T. Der Harnang.
U. Der Samenbehälter.</p> |
|--|--|

Die zweyte Figur. Stellet denjenigen Theil der Harnröhre vor, der dem Mastdarm am nächsten.

- | | |
|---|---|
| <p>A. Ein Stück der Harnblase.
B. Die Harngänge.
C. Die abführenden Samen-gefäße.
D. Die Samenbehälter.
E. Die Prostata.
F. Ein Theil der Harnröhre.
G. Blutgefäße der Samenbehälter.
H. Die Schleimdrüsen.
I. Zwey kleine Drüsen zunächst an der Prostata liegend.</p> | <p>K. Der Accelerator; in der Mitte durchschnitten und ausgespannt vorgestellt.
L. Die knolligte Wurzel der Harnröhre aufgeblasen und von dem accelerirenden Muskel entblößt.
M. Das dritte Muskeln Paar der Ruthe.
N. Die aufhebenden Muskeln derselben.</p> |
|---|---|

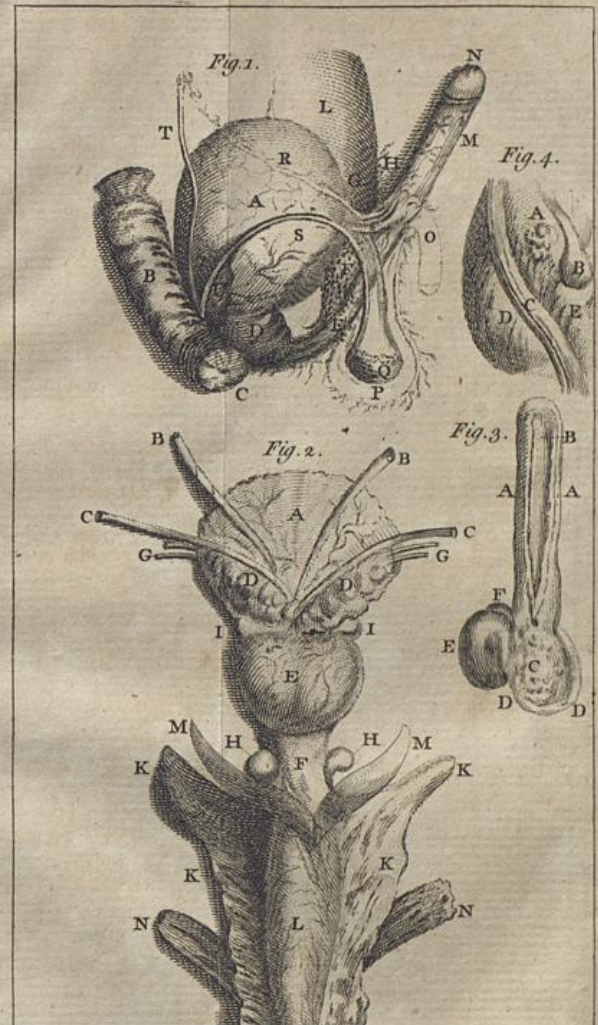
Die dritte Figur. Bildet den zum Theil gedöneten schwammigten Körper der Harnröhre und die Eichel ab.

- | | |
|---|--|
| <p>A. Der schwammigte Körper.
B. Die inwendige Seite der Harnröhre.
C. Die Höle, die durch den schwammigten Körper der Eichel gebildet wird, an welcher</p> | <p>dem sich die schwammigten Körper der Ruthe anhängen.
D. Der obere Theil der Eichel.
E. Der untere Theil derselben.
F. Das Eichelband.</p> |
|---|--|

Die vierte Figur. Zeiget die Drüsen der Weichen und ihre angrenzenden Theile.

- | | |
|--|---|
| <p>A. Die Drüsen.
B. Die Hode.
C. Der Sartorius.</p> | <p>D. Der Rectus Femoris.
E. Der Triceps.</p> |
|--|---|

TAB. II.



N.D. Falck M.D. delin.

Walker sculp.